

Wo ein Fluss verbindet

Elbekirchentag am Wochenende in Hitzacker

Ik **Hitzacker**. „Als Christen sollen wir die Schöpfung bebauen und bewahren – aber das heißt nicht, sie in Zellophan zu packen.“ Das ist das Credo des Vorbereitungskreises, der den dritten Elbekirchentag in Hitzacker organisiert. Der Hitzackeraner Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Jastram lädt gemeinsam mit Pastor Jens Rohlfing Elbarrainer von der Quelle in Tschechien bis zur Mündung bei Cuxhaven ein, Zukunftsbilder für die Elbe zu gestalten. Der Elbekirchentag, der am kommenden Wochenende stattfindet, ist eine Plattform für Information, Austausch und Diskussion, und soll damit ein Beitrag zu protestantischer Diskussionskultur sein. „Wir wollen dafür sorgen, dass unterschiedliche Auffassungen respektiert und gegenseitig gehört werden. Vielleicht muss man Verschiedenheiten aushalten. Vielleicht werden aber auch eingefahrene Gleise aufgebrochen“, sagte der Lüchow-Dannemberger Superintendent Stephan Wichert-von Holten.

Die unterschiedlichen Posi-



Hitzackers St.-Johannis-Kirche: Sie steht gemeinsam mit der Elbe im Zentrum des am Wochenende in der Elbestadt stattfindenden Elbekirchentages.

tionen der eingeladenen Experten unterstreichen dieses Konzept: Das Bundesverkehrsministerium ist mit Staatssekretär Enak Ferlemann, der eine forcierte Fortsetzung der Baumaßnahmen an der Elbe fordert, genauso vertreten wie die Umweltverbände – repräsentiert durch Dr. Hubert Weiger, den kürzlich mit dem Bundesverdienstkreuz aus-

gezeichneten BUND-Vorsitzenden – und die Wissenschaft: Prof. Dr. Manfred Stock vom Potsdamer Klimafolgenforschungsinstitut wird über die Wasserstandsprognosen berichten. Für die Politik ist Stefan Kühn, MdB und Mitglied der Parlamentarischen Gruppe „Freifließende Flüsse“, in Hitzacker vor Ort.

Sommerabend auf der Elbe

Ik **Hitzacker**. Anlässlich des Elbekirchentag am kommenden Wochenende in Hitzacker (s. Text links) gibt es am Sonntagabend, dem 12. Juni, von 20.30 bis 21.30 Uhr eine „Riverboat-Shuffle“ auf der Elbe mit der MS Elbestar. Das Motto ist der Jahreszeit angepasst: „Ein Sommerabend auf der Elbe“. An Bord spielt das „Schnulzenquartett“ aus Dannenberg. Der Sommerabend setzt sich anschließend an der Kirche mit buntem Treiben rund um die Kirche fort.

Das Vorbereitungsteam des Kirchentages bittet den Vorverkauf zu nutzen. Telefon (0 58 62) 3 50 und (0 58 62) 88 38. Karten gibt es bei „Buch und Musik“ am Markt, im Museum „Das Alte Zollhaus“ und im Kirchenbüro. Der Einzelkartenpreis beträgt 12,50 Euro.

Vielfältiges Programm

Ik **Hitzacker**. Der Elbekirchentag in Hitzacker bietet ein großes, abwechslungsreiches Programm. Dieser beginnt am Sonnabend, dem 12. Juni, um 11 Uhr vor der St.-Johannis-Kirche mit einer Eröffnung durch den Hitzackeraner Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Jastram und Pastor Jens Rohlfing. Danach laden die Superintendenten der Kirchenkreise Bleckede und Lüchow-Dannenberg zu einer Bibelarbeit zum Thema „Wellenschlag“ ein. Am Nachmittag liegt der Schwerpunkt auf Angeboten für Kinder und junge Familien: Auf der Elbwiese vor der Stadt kann man ab 12 Uhr an mehreren Stationen den Fluss von der Quelle bis zur Mündung spielerisch erleben. Der Liedermacher Rolf Zuckowski tritt von 15 bis 17 Uhr auf – begleitet von mehreren Kinderchören. Zwischen 16 und

17 Uhr wird der Elbeschwimmer Claus Wolter erwartet, der mit Begleitung des DLRG von Wittenberge nach Hitzacker schwimmen will. Um 20.30 Uhr spielt das „Schnulzenquartett“ bei einer Riverboat-Shuffle auf der MS Elbestar und um 22 Uhr beschließt ein „Politisches Nachtgebet“ zum Thema „Wähle das Leben“ den ersten Tag.

Der Sonntag, der 13. Juni, bietet für Frühaufsteher schon vor dem Gottesdienst Programm: Etwa um 8.30 Uhr gibt es eine literarische Führung zum Weinberg mit Uli Stang. Um 10.30 Uhr beginnt der Elbe-Gottesdienst auf dem Weinberg. Bischofsvikar Hans-Hermann Jantzen, der derzeit höchste Vertreter der hannoverschen Landeskirche, hält die Predigt, und Posaunenchöre aus dem ganzen

Landkreis musizieren, denn der Tag ist gleichzeitig das diesjährige Kreisposaunenfest. Der weite Blick vom Weinberg soll sich nach dem Wunsch der Veranstalter auch durch die Experten-Referate und die Diskussionen ziehen, die im Anschluss in der St. Johannis-Kirche geplant sind.

An beiden Tagen lädt ein „Markt der Möglichkeiten“ nach dem Vorbild der Deutschen Evangelischen Kirchentage mit vielen Ständen rund um die Kirche und entlang der Promenade zum Essen, Verweilen, Informieren und Mitmachen ein. Und natürlich geht es immer wieder mit Booten oder Flößen raus auf die Elbe.

Weitere Informationen, z.B. auch zu angebotenen Exkursionen zu Wasser und zu Land, findet man im Internet unter www.elbekirchetag.de.